

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Benennung eines Weges in Köln-Nippes

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	09.09.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, den nicht benannten Weg im Toni-Steingass-Park, der vom Niehler Kirchweg neben Hausnummer 62 in den Park führt, ca. 150 m in östliche Richtung verläuft, dann leicht in südöstliche Richtung abknickt und nach ca. 100 m am Henner-Berzau-Weg endet, zu benennen in

Hans-Knipp-Weg.

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, den Beschluss vom 03.09 2020 zur Benennung eines Plätzchens gegenüber der Kirche St. Quirinus in Köln Mauenheim (AN/1033/2020) aufzuheben.

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt den Auftrag an die Verwaltung, zur Aufwertung des Kinderspielplatzes entlang des Weges, geeignete Maßnahmen vorzunehmen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Bereits durch die Benennung eines Weges nach Henner Berzau in dem nach dem Karnevalisten und Komponisten benannten Toni-Steingass-Park ist ein „jecker“ Park entstanden, in welchem Karnevalsgrößen im Bezirk Nippes gedacht wird. Durch einen solchen Park entsteht eine synergetische Erinnerungskultur. Eine Wegbenennung nach Hans Knipp passt thematisch sehr gut in diesem Park.

Hans Rudolf Knipp war einer der bedeutendsten Liedermacher und Texter Kölns. Seine Lieder beschrieben die kölsche Mentalität und Eigenart, wie es zuvor höchstens einem Willi Ostermann gelang. Sein Werk ist derart umfassend, dass immer noch Ordner mit Texten und Liedern ausgewertet werden. Alleine für die Bläck Fööss wirkte er bei über 140 Liedern und Produktionen mit. Er schrieb u. a. auch für die Paveier, Wicky Junggeburth und viele andere Interpreten. Evergreens wie „Mer losse d'r Dom en Kölle“, „Mir schenke dä Ahl e paar Blömcher“ und „Ene Besuch em Zoo“ stammen aus seiner Feder.

Hans Knipp wurde in Köln-Mülheim geboren, ging in der Nibelungenstraße zur Schule, wohnte und lebte lange Jahre in Köln-Mauenheim und starb in Altenkirchen.

Eine durchgeführte Prüfung der Vita von Hans Knipp verlief positiv. Einer Benennung nach Knipp steht nichts im Wege.

Der von der Bezirksvertretung am 03.09.2020 beschlossenen Benennung des Plätzchens gegenüber der Kirche St. Quirinus in Köln-Mauenheim kann die Fachverwaltung nach Prüfung auf Basis der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen von 1999 auch nachträglich nicht zustimmen. Bei dem Platz handelt es sich um einen eingezäunten Spielplatz, der als solcher unter der Nummer 5020105 registriert ist und keiner Benennung bedarf. In Köln werden Spielplätze grundsätzlich nicht benannt sondern erhalten ihren Namen nach der Straße an der sie liegen. Die Benennung ist auch aus Sicht von Rettungskräften nicht notwendig, da der Spielplatz problemlos über die Lage Bergstraße/St. Quirinus gefunden werden kann. Außerdem würde ein durchgehender Straßenzug unterbrochen (Bergstraße zwischen Hausnummer 34 und 36), was nach Punkt 1.2 der Benennungsrichtlinien unzulässig ist.